

Stichbalken M. ? 'einer der waagerechten Stockwerksbalken, zwischen denen der Schornstein aufsteigt' [Han.; auch Ballersb.-Di?]. Vgl. Deutsches Wbch. bei S., ferner *Stich IV* b.

Stichblatt Nur *Der ist das S.* 'Zielscheibe' (für Witze usw.) [Frankf. Wett.].

stichböse 'sehr böse' [Steina-Zi Obob.], *'wütend' [Schmalk.]. *Der ist s. auf mich* [Steina].

Formen: *stech-* Steina; *šdez-* Obob.

Stichbraten M. *'das Essen am Ende des Schlachttags' [Verbreitung s. Bd. 2 Abb. 39]. Die heutige Mahlzeit in Fu beschreibt Heßler 2, 350f. In früherer Zeit bestand sie dort nur aus dem Kehlstück des Schweines (s. *Stich II* b), zu dem Bier oder Branntwein gereicht wurde (Buchenblätter, Unterhaltungsbeil. zur „Fuldaer Zeitung“, 1929, 11). Vereinzelt bezeichnet *S.* nicht nur das Abendessen des Schlachttages, sondern das ganztägige Schlachtfest [La]. Er *ist im S.* 'ist zu einem solchen eingeladen' [Lanzh.-La].

Formen: *Stich-* Fu Steinbg.-Scho; *Stech-* Breitenb.-Schl; *šdeax-* Eschr.; *Stüch-* Birstn.-Ge Rommers.-Gf. Zu ihrer Vielfalt vgl. *Stich-* im Deutschen Wbch. 10, 2, 2699. — Vgl. C. 807, der *S.* zu *stechen Ia 1* stellt (s. d.), und V. 400, zu *S.* 'Schlachtfest' ferner Zschr. f. hochdtsch. Mdaa. 5, 315.

Stichdorn (*Stuch-*) M. *'Wachholderstrauch' (wohl *Juniperus communis*) [Rennertehsn.-Bi].

Das auffällige *Stuch-* faßt H. Friebertshäuser als *Stich-* auf. — Vgl. *Stechelding* sowie Bd. 2 Sp. 37a des Deutschen Wortatlas.

stichdunkel, *stichedunkel* 'sehr dunkel' [Öfter in Nassau; Han. Wett. Wtfd. Atzenhn.-Al Wetzlos-Hü Ho]. *Bie stichdönkler Noocht* [Ho]. Vgl. K. 391, ferner *stichdunkelnacht*, *Stich-*, *Sticknacht*, *stichefinster*, *Stechesinkenacht*, *stickedüster*, *-dunkel*, *stiekfinster*, *stockdunkel*, *-finster*, ferner *Stich Id*.

Formen: *stich-* Höchst Frankf.; *šdeaxdunf* Atzenhn.-Al, *stiaxdunf* Wtfd. (beide ''); *šdiza-* Wsl. u. ö.

stichdunkelnacht (auch *stiche-*) 'sehr dunkel' [Mtb. Krofd.-Wl]. Vgl. *stichdunkel*.

Stiche s. *Steige*.

stichefinster (*šdez-*) 'stockdunkel' [Obob.]. Vgl. K. 391, C. 810, auch *stichdunkel*.

Stichel M. ? 1. 'Schusterwerkzeug zum Durchstechen des Leders' [Hersfd.]. — 2. 'niedriges Flechtwerk', z. B. als schützender Abschluß gegen einen Wasserlauf [Fr].

Form: *šdizal* Fr. — Vgl. Deutsches Wbch. 10, 2, 2705 sowie *Stechel*.

Stichelbeere F. *'Stachelbeere (*Ribes grossularia*)' [Bornich-Go]. Zuverlässig? Vgl. *Stichelbeere*.

Sticheler M. 1. 'Schneider' [Musikantenspr. von Hörgenau-La: s. Hess. Blätter f. Volkskde. 17, 54 und 62]. — 2. 'einer, der andere mit anzüglichen Reden reizt' [Dsbg.; ähnl. Kalteiche-Di].

stichelhaarig 'widrespenstig' [Ddrd.], z. B. *Si doch net so stichelhoorig*.

Stichelkopf (*šdezal-*) M. ? 'Mensch mit stacheligen Haaren' [Burg-Di].

sticheln 1. 'ständig feine Näharbeiten machen' [Frankf. Wett.]. — 2. 'appetitlos im Essen herumstochern' [Homburg v.d.H.]. — 3. Wie schd. 'anzügliche Reden führen' [Oberbrechen-Li Weilburg-Ol Gelnhsn. Eschr.; mehrfach in der Nordhälfte Hessens]. *Büek dich, Hannes, der Herr Pfarrer stichelt*

[Frankf. Wett.]. Diese Rda. und die ähnliche bei *Spitz 2* erklärt jetzt Rheinisches Wbch. 8, 662, 28 ff. Vgl. *Sticheler*, *Stichelreden*.

Formen: *šdizal* Weilburg; *šdiza* Wtfd.; *šdezal* Gelnhsn. — Vgl. *stecheln*, *stocheln 2*.

Stichelreden (Nur ?) Pl. 'anzügliche Reden' [Ddrd.].

stichen 'abwehren', 'abtrumpfen' [Altenst.-Bü], z. B. Kaiser Wilhelm hat 1870 Benedetti *garstig gesticht*. Vgl. C. 810.

10 **Sticherling** (*Sticker-*) M. ? *'Stichling (also *Gasterostëus aculeatus*?)' [Volkmarsen-Wo]. Vgl. *Stichling*.

stichfinster (K. 391) s. *stichefinster*.

Stichgarn s. *Stechgarn*.

stichig ist Wein, der zu lange im Keller lag [Hallgarten-Rh]. Zu *Stich IIIa*. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 662, 51 f.

Stichler s. *Sticheler*.

20 **Stichling** M. Wie schd. *'Stichling (*Gasterostëus aculeatus*)' [Mehrfach in Nassau, Wi, Oberhessen; Ha Petersbg.-Fu Barchfd.-Schm]. Vgl. *Sticherling* und Rheinisches Wbch. 8, 660, ferner *Stachelbarsch*.

Stichnacht (") Nur *Ds eas S.* 'völlig finster' [Wiss.]. Vgl. *stichdunkel* und *Stocknacht*.

Stichpfad M. ? 'steiler Pfad' [Abterd.-Ew]. Vgl. *Stich IV a*.

Stichriegel M. ? 'Querbalken im Dachgiebel' [Ebersgöns-Wl]. Vgl. *Stich IV b*.

30 **Stichsäge** F. ? Sägenart (welche?) [Großalmerd.-Ew.]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 660, 21 ff.

Stickbejel s. *Steigbügel*.

Sticke F. 1. Auch N. *'Außenstütze für die Leitern des Erntewagens' [S. Bd. 2 Abb. 19 und zur Verbreitung ebd. Abb. 20]. — 2. 'Pfahl mit Astgabel', der Deichsel untergeschoben [Flb. Zi], 'gegabelte Stange' [Allna-Ma], 'Stütze für Obstbäume' [Höhn-Urdf.-Ow Wiss.], 'Knüppel zum Abstützen der Holzstöße im Wald' [Dodenhsn.-Fk], 'Stelze', auch 'Stock mit Nagel am einen Ende' (beim Schlittenfahren benutzt) [Stauseb.-Ki]. — 3. *'Stab zum Herstellen des 2, 82, 51 ff. erwähnten Holzflechtwerks' [Ddrd. auch Rührenb.-Bi?]. Vgl. *Stickstecken 1*.

N. nur sicher in Hesselb.-Wi: *Stecke*. Weitere Formen: *Stick* Obgzb. Allna; *šdiga* Wiss.; *Schdigge* Kleba-He, *Sticke* Battenfd.-Bi (beide 1); *Stigen* (3) mit erhaltener schwacher Fem.-Endung. — Vgl. C. 811 Zeile 15, ferner *Sticke*, *Stickel*.

stickedunkel = *stichdunkel* (s. d.) [Gelnhsn.].

stickedüster (*-döüstər*) = *stichdunkel* [Rho.]. Vgl. Schambach 209.

50 **Stickel** M. 1. 'Pfahl' [Go Langenschwalb.-Ut Etlbn. Klschmkd.], 'Zaunstaket' [Hofgeismar]. In Go bes. 'Pfahl zum Anbinden von Bäumen'. — 2. = *Sticke* 3 (s. d.) [Brandoberndf.-Us]. — 3. 'Stückchen Holz', beim Ausbessern von Zugketten als Knebel benutzt [Ober-Ohmen-Al]. — 4. 'Brecheisen' [Unna-Ow Waigandshn.-We], 'eiserne Stützstange' [Amtshsn.-Wl]. Vgl. *Stickel-*, *Steckelisen*. — 5. 'Ziegenkot' [Usinger Gegend], 'beschädigte Spielkugel der Kinder' [Elgendf.-Uw Meudt-We]. — 6. 'tölpelhafter, unbeholfener Mensch (ohne Manieren)' [Go Uw Ow]. Auch mit Zusätzen: *steifer S.* [Wsl.], *grova S.* [Maroth-Uw.]. Vgl. *stickelig*.

Formen: *šdigal* Wsl. Waigandshn.; *Steckel* Maroth; *šdegal* (e < mhd. i) Klschmkd. — Mit S. 6 vgl. das nicht sicher davon